

3. durch ein Substantiv oder Pronomen im Akkusativ — Du lobst den Freund (ihn). [Wen? oder was?]
4. durch einen Kasus (Nomen) mit Präposition. — Denke an den Spruch! (an mich!) [An wen? od. an was? Woran?] Er hält auf Ordnung (auf sie, darauf). [Auf wen? od. auf was? Worauf?]

Ann. Die Ergänzungen im Akkusativ (die sich nur bei transitiven Verben finden) pflegt man als Objekt, die übrigen als Genitiv-, Dativ-, oder präpositionale Ergänzungen zu bezeichnen.

Bei Sätzen, die ein Objekt enthalten, kann meist ohne weiteres die Verwandlung des Aktivs ins Passiv vorgenommen werden.

- Beispiele: Der Jäger (S.) schießt (Pr.) den Hasen (O.).
 Der Hase (S.) wird geschossen (Pr.) von dem Jäger (Erg.).
 Das Werk (S.) lobt (Pr.) den Meister (O.).
 Der Meister (S.) wird gelobt (Pr.) durch das (= von dem) Werk (Erg.).

d) Die wichtigsten **adverbiale Bestimmungen** (gebildet durch Adverb oder durch Nomen mit Präposition) sind:

1. Lokalbestimmungen. (Wo? woher? wohin? — Ort.)
 Er sitzt dort. Er kommt aus dem Walde. Sie geht in die Stadt.
2. Temporal-(und Zahl-)Bestimmungen. (Wann? wie lange? — Wie oft? — Zeit. — Zahl.)
 Gestern kam er an. Ich warte seit drei Stunden. Er ist zweimal geimpft worden.
3. Modalbestimmungen. (Wie? — Art und Weise.)
 Sie willfahrten ihm gern (mit Freuden).
4. die Kausalbestimmungen. (Warum? weshalb? — Grund.)
 Er zittert vor Kälte. Aus Neigung ist er Soldat geworden.

e) Das **Attribut** erscheint in folgenden Formen: als

1. Adjektiv oder Partizip. — Kühles Wetter. Bestrafte Schadenfreude.
2. Substantiv oder substantivisches Pronomen im Genitiv. — Die Arbeiten des Herakles. Dessen Ruhm war groß.
3. Substantiv im Kasus des Beziehungswortes. — Der Kaiser Karl. Karl der Große. Die Sachsen dienten Karl dem Großen.